

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Informationen

SIA-Schwerpunktthema Nachhaltigkeit

Die Idee der Nachhaltigkeit postuliert ein Verhalten der heutigen Generation, das die Grundlagen zukünftiger Generationen nicht beeinträchtigt. Dabei sind nicht nur die ökologischen Aspekte wichtig, sondern auch die sozialen und wirtschaftlichen. Der bisher vorherrschende Interessensgegensatz zwischen Ökonomie und Ökologie soll zugunsten der nachhaltigen Entwicklung verändert werden. Die Vision der nachhaltigen Entwicklung steht als langfristiges Zukunftsmodell ohne Alternative da. Deshalb wurde auch an der Umweltkonferenz von Rio 1992 von 181 Staaten entschieden, dass weltweit eine nachhaltig wirtschaftende Zivilisationsform zu fördern sei. Insofern kann es nur nützlich sein, wenn auch der SIA seine Arbeitsfelder im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit überprüft. Dazu soll das SIA-Schwerpunktthema «Nachhaltigkeit – Herausforderung für ArchitektInnen und IngenieurInnen» dienen (vgl. auch «Standpunkt» in diesem Heft).

SIA-Preis 96 für nachhaltiges Bauen

Im Wissen darum, dass in den eigenen Reihen bereits richtungsweisend gearbeitet wird, hat der SIA als erstes den «SIA-Preis 96 für nachhaltiges Bauen» ausgeschrieben. Planende und Bauherrschaften waren aufgerufen, beispielhafte ausgeführte Bauprojekte einzureichen. Für den Preis 96 lag das Schwergewicht auf Umbauten, Umnutzungen und Sanierungen. Es ist klar, dass nachhaltiges Bauen nicht eine absolute Grösse ist, sondern ein Ziel, auf das hin in unterschiedlicher Art und Weise gearbeitet wird. Dies zeigte sich auch bei den eingereichten Arbeiten und führte dazu, dass nicht eines, sondern sieben Projekte gleichwertig ausgezeichnet wurden. Neben dem Grossprojekt Fabrikumbau zur Unitobler fand der Umbau eines Studentenhauses ebenso seinen Platz wie ein Badehaus in Basel. Es ist vorgesehen, den SIA-Preis 99 wieder dem Thema Nachhaltigkeit zu widmen, aber einen neuen Schwerpunkt zu wählen.

SIA-FKS-Tagung «Komplexität und Widerspruch beim nachhaltigen Bauen»

Ein nächster Beitrag für die Diskussion soll die Tagung «Komplexität und Widerspruch beim nachhaltigen Bauen» werden (19.11.97, Zürich, siehe Kasten).

Organisiert wird sie von der SIA-Fachkommission für Stoffkreisläufe (FKS). Wir haben 25 Personen eingeladen, uns zu pointierten Fragestellungen ihren Standpunkt zu erläutern. Das Dreigestirn der Nachhaltigkeit, Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialverträglichkeit, soll alle Referate begleiten. Wir haben aber bewusst darauf verzichtet, die drei Themen in drei Sparten voneinander getrennt abzuhandeln. Gerade vom Mit- und Gegeneinander erhoffen wir uns interessante Schnittstellen. Nachfolgend einige Stichworte dazu, welche Themen uns beschäftigen werden.

Es fängt an mit den grundsätzlichen Fragen, inwieweit die Nachhaltigkeit ein Gebiet ist, mit dem sich alle Beteiligten herumschlagen müssen, und inwiefern dies eine Aufgabe für Spezialisten ist; und was denn nun die Nachhaltigkeit von der Ökologie unterscheidet. Der Berufsalltag von Ingenieuren und Architektinnen ist im Wandel. Klassische Rollenbilder geraten ins Wanken und neue Tätigkeitsfelder bilden sich nur harzig. Im Zug der Nachhaltigkeit könnte sich das «Beflicken» als Marktlücke erweisen und ein neues Arbeitsgebiet eröffnen. Vielleicht ist aber auch der Export von Dienstleistungen im Bereich Ökologie in die USA eine neue Möglichkeit. Es dürfte interessant sein, zu

Komplexität und Widerspruch beim nachhaltigen Bauen

Am Mittwoch, 19. November 1997, findet an der ETH Zürich eine von der SIA-Fachkommission für Stoffkreisläufe, FKS, organisierte Tagung zum Thema «Komplexität und Widerspruch beim nachhaltigen Bauen» statt.

Die vielen Facetten des Begriffes Nachhaltigkeit zu einem Bild zusammenzufügen, ist das Ziel der Veranstaltung. Eine Vielzahl von namhaften Referenten werden in vier thematisch geordneten Referatblöcken Input zum breiten Spektrum der Fragen geben. Interloquien zwischen den Blöcken bieten Gelegenheit, die Thematik im Gespräch mit Referenten und Teilnehmern zu vertiefen.

Als Referenten wirken mit: Kurt Aellen, Arnold Anzler, Armin Binz, Cornelia Brandes, Conrad U. Brunner, Rudolf Burkhalter, Thomas Bürki, Barbara Buser, Werner Breitenmoser, Linus B. Fetz, Reinhard Friedli, Fabio Gramazio, Urs Hettich, Peter C. Jacob, Ueli Kasser, Benedikt Loderer, Ursula Mauch, Hans-Ruedi Preisig, Charlotte Rey, Ueli Schäfer, Walter Schiesser, Jutta Schwarz, Roland Stulz, Ralph Thut und Ruedi Zai.

Auskunft und Anmeldung
Charlotte Rey, Schulstrasse 2, 4436 Oberdorf,
Tel. 061/961 92 40, Fax 061/961 92 46, oder SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Fax 01 201 63 35.

erfahren, wie man zu solchen Aufträgen kommt und was ein nicht so grosses Unternehmen dem amerikanischen Markt auf diesem Gebiet zu bieten hat.

Der Faktor, der als Kriterium für Nachhaltigkeit eine Hauptrolle spielt, ist die Zeit. Nicht das Standbild eines Hauses bei der Eröffnungsfeier ist das Mass aller Dinge, sondern der Bau im Werden und Vergehen. Oft bricht die Architekturdiskussion nach der ersten Veröffentlichung eines Baus ab. Die nachhaltige Bauherrschaft interessiert es aber natürlich sehr wohl, wie es mit ihrem Bau weitergeht und ob er sich auch nach 20 Jahren noch bewährt. Wir gehen den Versuch ein, Architekten ihre «alten» Bauten unter dem Stichwort Nachhaltigkeit kommentieren zu lassen. Es interessiert uns, wie das schwierige Pärchen Dauerhaftigkeit und Flexibilität unter einen Hut gebracht werden kann. Auch die Expo 2001 hat dazu ihre Visionen. Vielleicht sind aber auch virtuelle Räume eine Alternative, die das alte Bonmot, dass der umweltfreundlichste Bau der nichtgebaute ist, zur verblüffenden Realität werden lassen.

Das Thema Energie ist etabliert und in Gesetzgebung und Praxis eingeführt. Aber gerade hier zeigen sich Komplexität und Widerspruch im Zuge der Nachhaltigkeit. Wie ist zum Beispiel der Export von gebrauchten Fenstern, die hier den wärmetechnischen Anforderungen nicht mehr genügen, nach Bosnien einzuschätzen? Wie wägt sich also Wiederverwendung gegen Energiesparen auf? Auch der sich wandelnde Zeitgeist rüttelt an festen Werten, indem aus unterschiedlichen Gründen bei Neu- und Umbauten Wärmebrücken konstruiert werden.

In der Materialfrage hat sich in den letzten Jahren unter dem Primat der Umweltverträglichkeit vieles getan. Was noch fehlt, ist ein allgemein anerkanntes Instrumentarium, das die Umweltverträglichkeit von Materialien messbar und damit vergleichbar macht. Es gibt dazu verschiedene Ansätze, die an konkreten Objekten auf ihre Tauglichkeit geprüft werden. Erfreulich ist in der Materialdiskussion, dass die Möglichkeit des kritischen Dialogs sowohl von der Unternehmer- wie auch der Ökologiseite als bessere Kommunikationsmöglichkeit erkannt wird als die erbitterte Auseinandersetzung. Die Fachkommission für Stoffkreisläufe hat dazu mit der Organisation von internen Dialogveranstaltungen rund um das Thema «Kunststoff am Bau» einen Beitrag geleistet. Und damit schliesst sich denn auch der Kreis zum

übergeordneten SIA-Schwerpunktthema «Nachhaltigkeit». Der SIA will auf verschiedenen Ebenen einen Beitrag dazu leisten, den Interessenskonflikt zwischen Wirtschafts- und Umweltverträglichkeit abzubauen und den Weg für nachhaltige Lösungen für die Zukunft zu ebnen.

Charlotte Rey, dipl. Arch. ETH/SIA, Mitglied Fachkommission für Stoffkreisläufe FKS

Neuerscheinungen

Erhaltung von Betontragwerken

Die vorliegende Dokumentation enthält die Referate der gemeinsam von der FBH (Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau) und der FEB (Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken) veranstalteten Tagung zur Einführung in die Empfehlung SIA 162/5 vom 1. Oktober 1997 in Zürich. Die Empfehlung SIA 162/5 bezweckt die Ergänzung der Norm SIA 162 für den Bereich der Erhaltung von Betontragwerken. Ausser einer klaren Sprachregelung wurde angestrebt, die beteiligten Fachleute durch Aufzeigen einer einheitlichen Vorgehensweise und zahlreiche spezifische Hinweise in ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Inhalt: Einleitung (P. Marti), Überwachung und Überprüfung (H. Figi), Relevé de l'état (J. Jacquemoud), Zustandsbeurteilung und Massnahmenempfehlung (P. Marti), Etude d'interventions (E. Brühwiler), Instandsetzungsverfahren (F. Hunziker), Verstärkungen (T. Vogel) und Ausführung (J. Kägi).

SIA-Dokumentation D0144, Erhaltung von Betontragwerken, Format A4, 84 Seiten, broschiert, Preis Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 68.80.

Erdbebensicherung bestehender Bauwerke und aktuelle Fragen der Baudynamik

Die Referate der von der Schweizerischen Gesellschaft für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik (SGEB) in Zusammenarbeit mit den deutschen und österreichischen Schwestergesellschaften organisierten Tagung sind im vorliegenden Tagungsband zusammengefasst. Die Beiträge behandeln die beiden folgenden aktuellen Problemkreise:

Erdbebensicherung bestehender Bauwerke: Zahlreiche bestehende Bauwerke in den drei Ländern wurden nicht oder – nach heutigen Kenntnissen – nur ungenügend und auf wesentlich zu kleine Erdbebenwirkungen ausgelegt. Von diesen Bauwerken können im Erdbebenfall enorme Risiken ausgehen. Daher besteht ein grosser Nachholungsbedarf bei der Überprüfung

der Erdbebensicherheit und bei der Erdbebenertüchtigung bestehender Bauwerke. Dieser wird sich in der nächsten Zeit zu einer anspruchsvollen Herausforderung für Behörden und Ingenieure entwickeln.

Aktuelle Fragen der Baudynamik: Erschütterungen und Schwingungen werden immer wichtiger und müssen bei der Auslegung der Bauwerke berücksichtigt werden. Aktive Massnahmen und passiver Erschütterungsschutz sind immer mehr gefragt. Besonders aktuell sind diese Aufgaben im Bereich der Vibrationen bei Schienenverkehrswegen. Bei einem wesentlichen Teil der Beiträge stehen grundsätzliche und konzeptionelle Überlegungen im Vordergrund. Weitere Beiträge berichten vor allem über Erfahrungen und praktische Fälle.

SIA-Dokumentation D0145, Erdbebensicherung bestehender Bauwerke und aktuelle Fragen der Baudynamik, Format A4, 136 Seiten, broschiert, Preis Fr. 95.-, für SIA-Mitglieder Fr. 76.-.

Zur Qualität unserer gebauten Umwelt

Die Debatte über die Bedeutung von Qualitätsmanagementsystemen im Bauwesen ist geführt. Die ISO-Normenreihe 9000 ff. hat ihren Niederschlag im Merkblatt SIA 2007 «Qualitätsmanagement im Bauwesen» gefunden, das im Mai in einer überarbeiteten Form publiziert wurde. Vor diesem Hintergrund hat eine Architektengruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Standesorganisationen SIA, BSA (Bund Schweizer Architekten) und FSAI (Verband freierwerbender Schweizer Architekten) unter der Leitung von Beatrice Bayer ein Positionspapier der Architekten erarbeitet, in dem sie Stellung zu Grundsatzfragen rund um diesen Begriff bezieht und die Rahmenbedingungen für die verschiedenen Akteure darlegt.

Unitas-Broschüre – Ideen zum Bauen Nummer 5 – Zur Qualität unserer gebauten Umwelt, Format A4, zweisprachig deutsch/französisch, geheftet, 16 Seiten, Preis: Fr. 17.-, SIA-Mitglieder Fr. 13.60.

Die Themen der bisher publizierten und noch immer erhältlichen Unitas-Broschüren lauten «Bauen und Kultur», «Bauen und Zusammenarbeit», «Bauen und Qualität», «Der Architekturwettbewerb – ein Vademecum für Bauherren» und «Impressionen aus einem Architekturwettbewerb». Der Preis pro Broschüre beträgt Fr. 17.-, für SIA-Mitglieder Fr. 13.60. Spezialpreis für grössere Mengen auf Anfrage.

Auskunft und Bestellung: SIA-Normenverkauf, Tel. 061/467 85 74, Fax 061/467 85 76, E-Mail: siags@bluewin.ch

FORM

Marketing und Akquisition für Ingenieure und Architekten

Zielgruppe

Architekten und Ingenieure in leitender Position, welche die Leistungen ihres Unternehmens erfolgreicher verkaufen wollen.

Ziele

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen, welche zentralen Fragen sie klären müssen, um ihre Dienstleistungen erfolgreich zu verkaufen. Sie erkennen die Bedeutung des persönlichen Gesprächs als wichtigstes Akquisitionswerkzeug für Ingenieure und Architekten und lernen, wie sie mit den unterschiedlichsten Kunden wirkungsvolle Überzeugungsgespräche führen können.

Gliederung und Inhalte

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile, die nur gemeinsam gebucht werden können:

Marketingworkshop (1 Tag)

- Zielmarkt abstecken und das eigene Leistungsangebot definieren und kommunizieren
- Kaufbeeinflussen identifizieren und deren zentrale Bedürfnisse verstehen lernen
- mit den wichtigen Kunden einen kontinuierlichen Kontakt herstellen.

Akquisitionstraining (2 Tage)

- Erfolgsversprechende Akquisitionstätigkeiten bzw. -fähigkeiten
- Inhalts- und Beziehungsebene beim Akquisitionsgespräch erfolgreiche Win-Win Dialoge
- mit (vor)urteilslosem Fragen die wahren Bedürfnisse des Kunden ergründen und ihm helfen, diese Schritt für Schritt zu formulieren.

Kursdaten

- Kurs 2/97: 11. Nov. 97 (Marketing), 4./5. Dez. 97 (Akquisition)
- Kurs 3/98: 3. April 98 (Marketing), 23./24. April 98 (Akquisition)
- Kurs 4/98: 4. Sept. 98 (Marketing), 24./25. Sept. 98 (Akquisition)

Kursgebühren

Mitarbeiter von Projektierungsbüros SIA Fr. 1380.-, SIA-Mitglieder Fr. 1450.-, Übrige Fr. 1600.-. Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind in der Kursgebühr noch nicht inbegriffen.

Auskunft und Anmeldung:

FORM, SIA-Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 58, Fax 01/201 63 35, E-Mail siags@bluewin.ch